

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
<b>SOZIALRAUMORIENTIERUNG (RÄUME UND FLÄCHEN)</b>			
<b>Sozialpädagogisches Erfordernis:</b> Kinder und Jugendliche im Stadtraum brauchen Räume (Angebote und Orte) und Trefforte ohne Leistungsdruck, um ihre persönlichen Potentiale entfalten, Selbstwirksamkeit erfahren und sich entspannen zu können. → ohne Leistungsdruck heißt auch, dass man auch „nur“ konsumieren kann (kein Zwang zur Partizipation)			
Die Anforderungen, Bedürfnisse und Bedarfe der jungen Menschen an leistungsdruckfreie Räume sind bekannt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reflexion der aktuellen Befragung → Einführung und Fragen für jährliche Umfrage erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtteilrunde</li> </ul>	fortlaufend, jährlich im III./IV. Quartal
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einmal jährlich Umfragen anonym und auf freiwilliger Basis durchführen → Link über Stadtteilrunde, Schulen, Horte, Schulsozialarbeiter*innen, Kirchengemeinden, Jugendverbandsarbeit, (Sport-)Vereine verteilen</li> <li>▪ kontinuierlich mit den Kindern und Jugendlichen sprechen, wenn diese vor Ort sind</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Akteur*innen des Stadtraumes (siehe Stadtraumsteckbrief)</li> </ul>	fortlaufend, jährlich im I. Quartal
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auswertung der Umfrage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtteilrunde</li> </ul>	fortlaufend, jährlich im II. Quartal
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ geeignete Aufbereitung der Ergebnisse der Umfrage für die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ jeweilige Akteur*innen des Stadtraumes</li> </ul>	fortlaufend, jährlich im II. Quartal
bekannte, bestehende Orte werden zielgruppenspezifisch weiterentwickelt (gepflegt, wetterfest gemacht, ...), wie z. B.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Frage nach Orten in der Umfrage mit aufnehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtteilrunde</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zielgruppen in die Weiterentwicklung inkludieren (bei Bedarf Selbstverwaltung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ jeweilige Akteur*innen des Stadtraumes in einer vernetzten Zusammenarbeit</li> </ul>	fortlaufend

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Loschwitzer Ortskern (Richtung Elbe - Freiflächen)</li> <li>▪ Hütte Kreuzung Hornweg/Fahrradweg/Bahndamm</li> <li>▪ Finke-Park</li> <li>▪ Hutberg</li> <li>▪ Jugendklub in Schönfeld</li> <li>▪ Orte, die durch die Umfrage bekannt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ frühzeitig, kleinschrittig zuständige Ämter ins Boot holen, um bestehende Räume für neue Nutzungszeiten und/oder -arten zu öffnen, arbeiten die betreffenden Verwaltungsstrukturen und politischen Gremien zielgerichtet und eng zusammen, um zeitnah unterschiedliche Interessen abzuwägen, Möglichkeiten zu erarbeiten und ggf. Richtlinien anzupassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mobile Jugendsozialarbeit Straßenkreuzer</li> </ul> <p>mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grünflächenamt</li> <li>▪ Stadtbezirksamt</li> <li>▪ Stadtbezirksbeirat</li> </ul>	<p>III. Quartal 2021</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Finke-Park</li> <li>▪ Loschwitzer Ortskern (Richtung Elbe - Freiflächen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konfliktreduzierung durch Kontaktaufbau zu den Konfliktparteien</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ergebnisse der Stakeholder Analyse abwarten und auswerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mobile Jugendsozialarbeit Straßenkreuzer</li> </ul>	
<p><b>SOZIALRAUMORIENTIERUNG (GESTALTUNG VON ZUGÄNGEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT)</b></p>			
<p><b>Sozialpädagogisches Erfordernis:</b> Kinder, Jugendliche und Familien im Stadtraum Loschwitz und Ortschaft Schönfeld-Weißig brauchen erreichbare Ansprechpersonen und niedrigschwellige Zugänge zu Angeboten für Unterstützung und Austausch, die ihre spezifischen Bedürfnisse, Voraussetzungen und Lebensbedingungen berücksichtigen.</p>			
<p>Möglichkeiten schaffen zur kontinuierlichen lebensweltnahen Kontaktaufnahme von Adressat*innen im medialen Raum mit den Fachkräften der Kinder- und Jugendarbeit</p>	<p>Alle Angebote nach § 11 und § 13 SGB VIII im Stadtraum erarbeiten Konzepte zur digitalen Kinder- und Jugendarbeit.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachkräfte in den Angeboten (und deren Träger)</li> </ul> <p>mit</p>	<p>2023</p>

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	Fachkräfte machen sich in der Nutzung von Social Media-Arbeit fit (z. B. durch Weiterbildungen).	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung</li> </ul>	
Die Angebote der Jugendhilfe sind für die Adressat*innen an sinnvollen/erreichbaren Orten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Finden geeigneter Orte</li> <li>▪ Aufsuchen dieser Orte</li> <li>▪ entsprechende Konzeptweiterentwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Streetwork</li> <li>▪ Kinder- und Jugendhaus „PEP“</li> <li>▪ Kinder- und Jugendfarm „Spielwiese“</li> </ul>	2022/2023
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gespräch mit DVB über nutzerfreundlichere Verbindungen</li> </ul>	mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Produktionsschulleiter kontaktiert DVB</li> <li>▪ Verwaltung des Jugendamtes, Abt. 51.4</li> <li>▪ Stadtteilrunde</li> </ul>	2021/2022
Die Angebote sind auch von Menschen mit Behinderungen problemlos nutzbar.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ konzeptionelle Weiterarbeit</li> <li>▪ Zusammenarbeit mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen</li> <li>▪ Möglichkeit der Antragsstellung über Programm „Lieblingsplätze für alle“, Aktion Mensch o. ä.</li> </ul>	Träger der Angebote mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verwaltung des Jugendamtes</li> <li>▪ Beauftragte für Menschen mit Behinderungen</li> </ul>	2023
Die Angebote der Jugendhilfe passen ihre Erreichbarkeitszeiten den aktuellen Bedürfnissen der Zielgruppe an.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Notwendigkeit Erreichbarkeit an Wochenenden und in den Abendstunden</li> <li>▪ kreative Erreichbarkeitszeiten, Zwischenzeiten finden (z. B. Pausenzeiten Bushaltestelle)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ alle Angebote der Jugendhilfe</li> </ul>	ab sofort

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fahrgemeinschaften initiieren, Ehrenamtsstrukturen nutzen (Mobilität der Zielgruppe)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ alle Angebote der Jugendhilfe</li> </ul>	ab sofort
<p>Die Angebote der Jugendhilfe/Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit sind den Adressat*innen bekannt. Adressat*innen kennen sich in ihrem Stadtraum aus.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenz und Mitarbeit im Gemeinwesen (Elbhangfest, Hochlandfest usw.)</li> <li>▪ Räume und Plätze für Nutzung des Gemeinwesens zur Verfügung stellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ alle Angebote der Jugendhilfe</li> </ul>	ab sofort
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neuzugezogene mit Wissen über den Stadtraum und die Angebote versorgen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ alle Angebote der Jugendhilfe mit</li> <li>▪ Schulsozialarbeit</li> </ul>	ab sofort
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Themenstadtplan „Jugend“ wird erstellt und bekanntgemacht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt, Sachgebietsleiter Jugendhilfeplanung</li> </ul> <p>mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mobile Jugendsozialarbeit Straßenkreuzer</li> <li>▪ AG Stadtteilrunden</li> </ul> <p>stellen Kontakt zum Amt für Geodaten und Kataster/Stadtplanungsamt her</p>	sofort, Ziel: Umsetzung 2024
<p>Öffentlichkeitsarbeit ist für alle Menschen ausgelegt (inklusiv, divers).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ entsprechende Methoden/Medien entwickeln → verschiedene Zielgruppen beachten (z. B. Menschen mit Behinderungen, Menschen mit Migrationshintergrund, sexuelle Identität, ...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Träger</li> </ul> <p>mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ entsprechenden Fachleuten und Fachstellen</li> </ul>	Beginn sofort, Ziel: Umsetzung 2024

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
<b>DEMOKRATIEBILDUNG DURCH BETEILIGUNG</b>			
<b>Sozialpädagogisches Erfordernis:</b> Kinder und Jugendliche brauchen Möglichkeiten zur Beteiligung, um ihre Bedürfnisse und Wünsche zu formulieren und ihnen Ausdruck zu verleihen. Sie brauchen Gelegenheiten und Unterstützung, um sich mit gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen.			
Motivation an Partizipation steigern und Hemmnisse an Beteiligung abbauen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erhebung zu Partizipationsmotivation(en) junger Menschen: digitalen Fragebogen erstellen und kontinuierlich weiterlaufend erheben</li> <li>▪ Sozialisationszusammenhänge mit in den Fragebogen aufnehmen (geschlechtliche Sozialisierung, Diversität, ...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mobile Jugendsozialarbeit Straßenkreuzer (lädt zur Mitarbeit an der Erstellung des Fragebogens ein); Abklären, welche Fragen bereits in der Dresdner Jugendstudie erhoben werden (TU Dresden)</li> </ul>	31.12.2021
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung geeigneter Methoden zur Umsetzung der erhobenen Partizipationsinteressen von jungen Menschen unter Beteiligung junger Menschen, z. B. in Workshopform (digitale Formate denken) → Orte: Jugendkunstschule (Leiterin Jugendkunstschule), Elbhangtreff (Schulsozialarbeit 88. Oberschule fragt nach) und andere zentrale Räume im Stadtraum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verantwortlich für Workshops: Schulsozialarbeit 88. Oberschule</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Partner*innen (werden noch gesucht)</li> </ul> bei Fragen der Förderung: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Büro der Gleichstellungsbeauftragten, Sachbearbeiter für Gleichstellungsfragen</li> </ul>	Frühjahr 2022
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einbindung der Stakeholder/Fachkräfte in die Workshops, damit junge Menschen ihre Bedürfnisse mitteilen können und mit den Angeboten der Stakeholder/Fachkräfte abgeglichen werden kann</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mobile Jugendsozialarbeit Straßenkreuzer lädt weitere Fachkräfte/Stakeholder ein</li> </ul>	Frühjahr 2022

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kurzfristige Umsetzung von Bedürfnissen (Teilziele, kleine Ziele) von jungen Menschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mobile Jugendsozialarbeit Straßenkreuzer</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kontinuierliche Arbeit an Themen von und für junge Menschen ermöglichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mobile Jugendsozialarbeit Straßenkreuzer</li> </ul>	
Etablierung von stadtraumbezogenen Grenzen junger Menschen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ junge Menschen in allen Teilbereichen ansprechen (alle Fachkräfte sind angehalten, junge Menschen anzusprechen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mobile Jugendsozialarbeit Straßenkreuzer koordiniert Absprache</li> </ul> <p>mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kinder- und Jugendbüro Dresden</li> </ul> <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ der Initiative für ein Dresdner Jugendparlament</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Budget für junge Menschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Büro der Gleichstellungsbeauftragten fragt beim Lokalen Handlungsprogramm der Stadt Dresden nach</li> <li>▪ Jugendkunstschule spricht Bürgermeisteramt, Abteilungsleiterin Bürgeranliegen an</li> <li>▪ Mobile Jugendsozialarbeit Straßenkreuzer fragt bei Kinder- und Jugendbeauftragten nach</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ressourcen für Begleitung und Räume zur Verfügung stellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Büro der Gleichstellungsbeauftragten fragt beim Lokalen Handlungsprogramm der Stadt Dresden an</li> <li>▪ Jugendkunstschule spricht Bürgermeisteramt, Abteilungsleiterin Bürgeranliegen an</li> <li>▪ Mobile Jugendsozialarbeit Straßenkreuzer fragt bei Kinder- und Jugendbeauftragten nach</li> </ul>	

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
<b>PRÄVENTION UND UNTERSTÜTZUNG</b>			
<b>Sozialpädagogisches Erfordernis:</b> Kinder, Jugendliche und Familien, die sich in herausfordernden Lebenssituationen befinden, brauchen sozialraumorientierte, leistungsfeld-übergreifende, vernetzte, aufsuchende und niedrigschwellige Unterstützung und Angebote vor Ort.			
Fachkräfte haben einen detaillierten Überblick über sozialräumliche Strukturen und Angebote.	Ein E-Mail-Verteiler und eine Angebotsübersicht für den Stadtraum werden geführt und gepflegt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtteilrunde</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachberatung des Jugendamtes</li> </ul>	fortlaufende Aktualisierung, beginnend ab III. Quartal 2021
Kinder, Jugendliche und Familien wissen, wo sie Hilfe finden und wie sie diese in Anspruch nehmen können. Ansprechpartner*innen und deren Kontaktdaten sind bekannt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erziehungsberatungsstellen sind einmal wöchentlich im Ortsamt Schönfeld-Weißig vor Ort</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt, Abteilung Besondere Soziale Dienste</li> </ul>	I. Quartal 2022
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ es gibt Zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einrichtungsbezogen</li> </ul>	fortlaufend
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kinderstadtplan Loschwitz-Wachwitz wird aktualisiert und erweitert</li> </ul>	mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ortsverein Loschwitz-Wachwitz e. V.</li> </ul>	2022
Hilfsangebote sind gut erreichbar.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Angebote kommen zu den Kindern und Jugendlichen (z. B.: Hofpausenangebot durch Kinder- und Jugendhaus)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einrichtungsbezogen</li> </ul>	ab sofort, fortlaufend

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
Die Fachkräfte sind sensibilisiert auf Trennung/Scheidung (insbesondere Hochstrittigkeit) und können Unterstützung vermitteln.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fortbildung, Fachtag mit Expert*innen organisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung</li> </ul>	2022
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vernetzungstreffen Schulsozialarbeit mit den Erziehungsberatungsstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt, Abteilung Besondere Soziale Dienste</li> <li>mit</li> <li>▪ Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung</li> </ul>	11.06.2021
Kinder und Eltern sind für das Thema Trennung/Scheidung sensibilisiert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Theaterprojekt um Trennung zu thematisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulsozialarbeit Oberschule Weißig fragt Staatsschauspiel an</li> <li>▪ Jugendkunstschule bietet Unterstützung an</li> </ul>	September 2021
<b>Sozialpädagogisches Erfordernis:</b> Kinder und Jugendliche brauchen die Wahrnehmung ihrer Bedürfnisse und Unterstützung zur Orientierung in Lebenswelt (z. B. im Umgang mit Suchtmitteln, im Umgang mit Medien, in der Gestaltung von Beziehungen)			
Familien fühlen sich hinsichtlich sozialer Unterstützungsangebote eingeladen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationsveranstaltungen/Runder Tisch für Bürgerschaft in Weißig (Allgemeiner Sozialer Dienst stellt sich vor/themenspezifische Veranstaltungen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtteiltrunde</li> <li>▪ Stadtbezirksamt</li> </ul>	ab 2022
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erziehungsberatungsstellen und andere Anlaufstellen/Akteur*innen bei Tag der offenen Tür in Schulen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einrichtungsbezogen</li> </ul>	ab sofort, fortlaufend



Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
Fachkräfte kennen präventionsorientierte Angebote Dritter und nutzen diese.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Angebotsübersicht über Präventionsangebote (Themenstadtplan und Fachkräfteportal erweitern)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verwaltung des Jugendamtes</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sozialamt</li> <li>▪ Koordinatorin Suchthilfe und Suchtprävention</li> </ul>	2022
Kinder und Jugendliche sind gehört und an der Planung beteiligt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kinder- und Jugendplanungskonferenz organisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtteilrunde</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kinder- und Jugendbüro</li> </ul> und <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kinder- und Jugendbeauftragte</li> </ul>	2023
Fachkräfte kennen die Bedürfnisse ihrer Adressat*innen.	Die Kinder- und Jugendbefragung im Stadtraum wird weiterentwickelt und zweijährlich durchgeführt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtteilrunde</li> </ul>	2023
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ es wird zusätzlich eine Eltern- und eine Fachkräftebefragung durchgeführt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ?</li> </ul>	orientiert an Jugendbefragung

Themenspeicher Tisch 2 - Sozialraumorientierung (Gestaltung von Zugängen und Öffentlichkeitsarbeit):

- als Angebot niedrigschwelliger Ansprechpartner für das Gemeinwesen
- Sozialraumorientierung vs. Fördertöpfe nach §§
- Ort der Begegnung für alle Altersgruppen und Schichten
- Wie können Vereine/Ehrenamtsstrukturen mit beachtet werden?

Themenspeicher Tisch 3 - Demokratie durch Beteiligung:

- Interesse an Beteiligung bei jungen Menschen wecken; von Anfang an, an den Interessen der jungen Menschen ansetzen (sowohl inhaltlich als auch methodisch)
- junge Menschen äußern, dass sie sich ungehört fühlen
- Wie kann Demokratie und Beteiligung als etwas wertvolles, Sinnvolles erfahren werden? → schon früher als 16 Jahre, weg vom abstrakten Begriff; Erfahren von „meine Stimme zählt“
- Verknüpfung außerschulischer Themen mit Themen im schulischen Unterricht
- Aussagen von jungen Menschen von Wünschen und Bedürfnissen aufnehmen – diese Aussagen auf große Plakatwände (z. B. in Form eines Chatverlaufes) darstellen
- Aktion gelbe Zettel; Jugendliche sind aufgefordert, ihre Themen, Wünsche, Bedürfnisse auf gelbe Zettel zu schreiben. Ergebnisse sammeln und öffentlich zugänglich machen. Weiterleitung an Stadtbezirksbeirat (<https://evangelische-jugend-dresden.de/de>)
- Präsenz zeigen in Jugendclubs und mit weiteren mobilen Angeboten (z. B. mit mobilen Graffitiwänden, ...)
- Ideen gemeinschaftlichen Lebens und Handelns nicht zwangsläufig mit Bildung über das politische System Deutschlands zusammen vermitteln und verhandeln, sondern andere Formate finden
- Erwachsene/Fachkräfte als (methodische) Prozessbegleiter\*innen für junge Menschen
- Mut anzufangen und Fehler zu machen

Themenspeicher Tisch 4 - Prävention und Unterstützung:

- Offene Kinder- und Jugendarbeit → enge Zusammenarbeit mit Allgemeinen Sozialen Diensten und Erziehungsberatungsstellen
- ehrenamtliche Strukturen sind in professionelle Jugendhilfestrukturen eingebunden
- Kinder und Jugendliche haben Fürsprecher, werden gesehen
- es gibt Ansprechpartner für Schulen, die bei Sorge um Kinder aktiviert werden können (ohne Weg über Jugendamt)
- ein\*e aufsuchende\*r Ansprechpartner\*in ergänzt Schule/Hort durch gemeinsame Angebote (Kennenlernen)
- es gibt Öffentlichkeitsmaßnahmen, die die Überforderung von Kindern durch Freizeitstress beinhalten
- es gibt Angebote zur Anregung eines offenen Umgangs mit Krisen (oder einfach nur der Pubertät)
- Vernetzung einzelner Angebote im Stadtraum
- Trennungspaare werden grundsätzlich zu Regelungen für den Umgang mit Kindern beraten
- Kinder können sich untereinander zu Hilfen/Ansprechpartner\*innen informieren/austauschen
- Medienkonsum/Digitalisierung werden unter Erwachsenen kompetent aufbereitet um mit Kindern/Jugendlichen hier in Austausch auf Augenhöhe zu kommen UND den Schutz der Kinder/Jugendlichen gewährleisten zu können
- Fachkräfte sind sensibilisiert für die sozialpädagogische Arbeit im digitalen Raum

- Kinder kennen einen guten/sicheren Ort an dem sie bei Problemen Zuflucht finden
- Kinder wissen, wen sie bei Problemen zu Hause ansprechen können
- Selbsthilfegruppen
- es gibt Angebote für Kinder die Konflikte/Konfliktbewältigung/Mobbing thematisieren und bearbeiten
- unterstützende Angebote für Fachkräfte, die mit Mobbing etc. umgehen müssen
- Kinder und Jugendliche haben einen Platz in der Öffentlichkeit und dürfen Plätze nutzen
- es gibt offene Aussagen zu Drogenkonsum und Erhältlichkeit vor Ort (Entmystifizierung)
- es gibt präventive Angebote, die „Drogen“ angemessen besprechen und nicht nur kriminalisieren